

Informationen

Daten zur Hütte

19 Schlafplätze in Mehrbettzimmern und 24 Matratzenlager. Gemüthlicher Gastraum, Duschen. Kletterwand vor der Hütte. Kategorie I.

Öffnungszeiten

Anfang Juni bis Ende September (je nach Witterung). Der Winterraum mit vier Lagern ist ganzjährig zugänglich.

Karte und Führer

KOMPASS Defereggental – Villgratental; WK 45 1:50000

freytag & berndt Matri – Defereggental – Virgental; WK 123 1:50000

freytag & berndt Pustertal – Bruneck – Drei Zinnen; WK S3 1:50000

Tabacco Ahrntal – Rieserfernergruppe; Blatt 035 1:25000

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	33T	Ost	0284436 / Nord	5199856
B/L (Lat/Lng, WGS84):	N	46.917222 / E	12.168889	

Kontakt

Hüttenpächterin

Monika Schatzer
Tel. Hütte: 0043/(0)664/948 94 13
Mobil: 0039/(0)34 69 86 86 73
barmerhuetten@dav-barmen.de

Eigentümer

DAV-Sektion Barmen
Badische Straße 76
D-42389 Wuppertal
Tel.: 0049/(0)202/28 15 18 20
Fax: 0049/(0)202/28 15 18 22
barmen@dav-barmen.de
www.dav-barmen.de

Touristische Informationen

Ferienregion Defereggental
www.defereggental.org

Nationalpark Hohe Tauern
www.hohetauern.at

Naturpark Rieserferner-Ahrn
naturparks.provinz.bz.it/
naturpark-rieserferner-ahrn.asp

Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Barmen e.V. und DAV Bundesgeschäftsstelle, Ressort Öffentlichkeitsarbeit | **Bildnachweis:** Archiv der Sektion, Stephanie Keidel, Fam. Krautgasser-Schatzer, Christof Ursch | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** Fibro Druck, Neuried | **Auflage:** 2500 Stück, Juli 2018

Interessante Touren

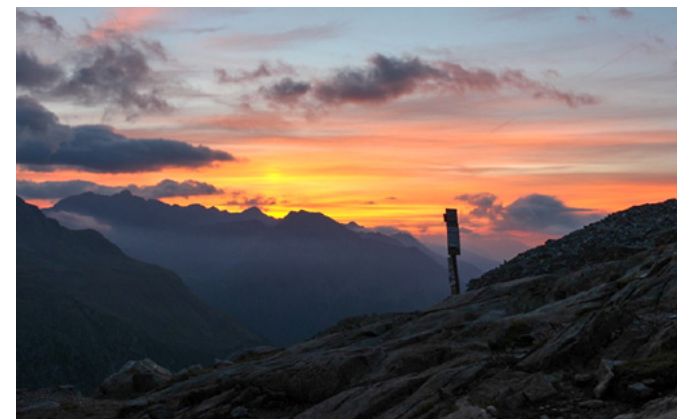


Gipfeltouren

- **Almerhorn** (2986 m), mittelschwierige Bergwanderung, bei guten Verhältnissen leicht; auch als Skitour möglich; *Aufstieg: ca. 2 Std.*
- **Rosshorn** (3068 m), schwierige Bergwanderung, Drahtseil unterhalb der Rosshornscharte; *Aufstieg: ca. 2½ Std.*
- **Lenkstein** (3236 m), schwierige Bergwanderung, Drahtseil unterhalb der Rosshornscharte, Firnfelder, ausgesetzte Bänder, Trittsicherheit erforderlich; *Aufstieg: ca. 3½ Std.*
- **Große Ohrenspitze** (3101 m), leichte Bergtour durch teils mit Ketten abgesichertes, brüchiges Gelände, Trittsicherheit erforderlich; bis Remscheidscharte auch als Skitour möglich; *Aufstieg: ca. 2 Std.*
- **Hochgall** (3435 m), Bergtour über Eisrinnen, meistens bis Mitte/Ende Juli möglich (nähere Informationen auf der Hütte); auch als Skitour möglich; *Aufstieg: ca. 3½ Std.*
- **Barmer Spitze** (3200 m), als Bergtour meistens bis Mitte/Ende Juli begehbar (Informationen in der Hütte); auch als Skitour möglich; *Aufstieg: ca. 3 Std.*

Übergänge

- **Kasseler Hütte** (2276 m, auch Hochgallhütte), schwierige Bergwanderung über **Rosshornscharte** (2916 m) und **Lenksteinjoch** (3082 m), Drahtseil unterhalb der Rosshornscharte, mehrere Schneefelder; alpine Erfahrung erforderlich; *Gehzeit: ca. 6 Std.*



Klettern/Bouldern

Mit der Kletterwand direkt vor der Hütten-tür und Klettertouren mit insgesamt mehr als 200 Bohrhaken in der näheren Umgebung ist die Hütte ein Paradies zum Bouldern und Klettern.

Rieserfernerrunde

Mehrtägige Hüttenrunde durch das eindrucksvolle Hochgebirge mit Gipfeln wie Magerstein und Schnee-biger Nock; alpine Erfahrung und Trittsicherheit sind erforderlich. Etappenziele sind: **Barmer Hütte** (2610 m) – **Kasseler Hütte** (2276 m) – **Rieserfernerhütte** (2798 m).

Hinweise zu den Touren: Die hochalpinen Gipfeltouren und Übergänge setzen eine besondere Ausrüstung und Erfahrung voraus. Der Klimawandel hat auch vor der Rieserfernergruppe nicht Halt gemacht, so dass einige extremere Touren im Lauf des Sommers immer heikler oder sogar unmöglich werden.



Alpenvereins-hütten



DAV-Sektion Barmen

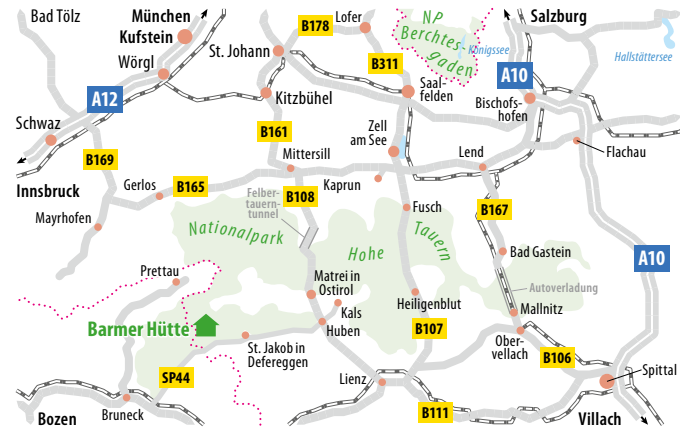
Barmer Hütte

2610 m, Rieserfernergruppe



Deutscher Alpenverein

Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Fernverbindungen bis Lienz. Weiter mit der Postbuslinie 953 über Huben nach St. Jakob. Informationen: www.bahn.de, www.oebb.at

Mit dem Auto: Von Norden kommend durch den Felbertauern-tunnel (mautpflichtig) oder von Lienz kommend über die B108 bis Huben. Dort abzweigen ins Defereggental Richtung Stallersattel. Über St. Jakob nach Erlsbach und von dort auf der mautpflichtigen Privatstraße bis zum Parkplatz an der Patscher Alm.

Ins Antholzertal: Über die Brennerautobahn bis Franzensfeste, dann durch das Pustertal bis zur Abzweigung ins Antholzertal. Gebührenpflichtiger Parkplatz neben dem Biathlon-Zentrum in Antholz.

Aufstiege

■ **Patscher Alm** (1680 m), leichtester Zustieg. Mittelschwere Bergwanderung mit großartiger, hochalpiner Kulisse. Zunächst durch Bergwald und über herrliche Almböden bis zur Talstation der Materialseilbahn, dann zunehmend über Geröll, Trittstufen und Blockwerk zur Hütte; Gehzeit: ca. 3¼ Std.

Weitere Ausgangspunkte:

■ **Antholzer See** (1650 m), schwere Bergwanderung vom lieblichen See durch verschiedene Vegetationsstufen zur aus-sichtsreichen **Riepenscharte** (2764 m); Abstieg zur Hütte über Blockwerk und Altschneefelder; Gehzeit: ca. 3¾ Std.

■ **Staller Sattel** (2020 m), schwere, aussichtsreiche Bergwan-derung über Almböden und Geröllhänge in die Jägerscharte; Abstieg über Blockwerk, Geröll und oft Altschneefelder; Gehzeit: ca. 4½ Std

Barmer Hütte: Der Geheimtipp in den Ostalpen



Das Gebiet

Die Barmer Hütte liegt in der östlichen Rieserfernergruppe, dem südwestlichen Ausläufer der Venedigergruppe. Am Fuß des mächtigen Hochgall thront sie aussichtsreich auf einem kleinen Plateau auf Osttiroler Seite, ganz in der Nähe zur Grenze nach Südtirol.

Das in früheren Jahren eher unbekanntes Gebiet in der Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern wird bei Bergwanderern und Bergwan-derinnen immer beliebter, denn hier finden sie noch ursprüngliche Natur. Zum klassischen Bergsteigen und Klettern bietet die Region viele reizvolle, relativ wenig begangene alpine Herausforderungen, ebenso wie gut mit Bohrhaken abgesicherte Routen.

Von drei Seiten erreichbar

Die Hütte ist von drei Ausgangspunkten aus zu erreichen. Der meist begangene und auch von geübten Bergwanderern und Bergwan-derinnen gut zu bewältigende Aufstieg beginnt an der Patscher Alm im Defereggental. Äußerst reizvoll ist der anspruchsvolle Zustieg vom Antholzer See (Südtirol) aus über die Riepenscharte. Ausgangspunkt für eine dritte Aufstiegsmöglichkeit ist der Staller Sattel. Von hier erreicht man die Hütte über die Jägerscharte.

Grandioses Hochgebirge

Die Hüttengäste befinden sich inmitten einer grandiosen Bergland-schaft, die von etlichen Dreitausendern umrahmt wird. Das knapp 3000 Meter hohe Almerhorn ist relativ leicht zu erreichen, während die anderen Ziele alpine Erfahrung und entsprechende Ausrüstung erfordern. Die ortsansässigen Bergführer helfen, auch die bergstei-gerisch anspruchsvollen Ziele zu erreichen.

Gerne informieren die Hüttenwirtsleute über die zu erwartenden Schwierigkeiten und die aktuellen Bedingungen der gewählten Tour.



Von Hütte zu Hütte

Auch zum Weitwandern ist die Barmer Hütte ein wichtiger Stütz-punkt: Sie befindet sich direkt an der abwechslungsreichen Rieser-fernerrunde und an der Route des Austria Skyline Trails Osttirol 360° (www.osttirol-360grad.com).

So schmecken die Berge!

In der gemütlichen Gaststube schmecken die Tiroler Spezialitäten nach einem erlebnisreichen Tag in den Bergen am Besten. Verwendet werden dazu vorwiegend Produkte aus der Region, getreu dem Motto „So schmecken die Berge“! An dieser Kampagne der Alpenvereine beteiligt sich das Hüttenteam mit Engagement und Begeisterung.

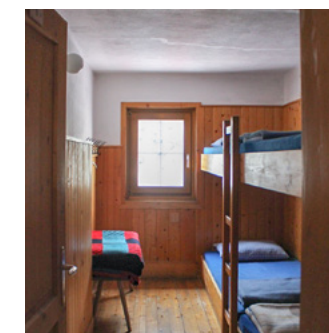
Stützpunkt seit dem Jahr 1900

In Barmen – einem Stadtteil Wuppertals – gründete sich 1896 die Sektion Barmen. Bereits 1900 errichteten die Barmer die erste Hütte, die 1956 durch eine Lawine zerstört wurde. 1960 wagten sie den Neubau etwas weiter oben, an einem nach menschlichem Ermessen lawinensicheren Ort.

Dank großem ehrenamtlichen Einsatz von Seiten der Sektion, dem Talort St. Jakob und der Hüttenpatenschafts-sektion Speyer konnte die Barmer Hütte regelmäßig saniert werden, zuletzt 2017. Heute ist sie eine der wenigen noch nicht überlaufenen Hütten der Ostalpen, die ihre Ursprünglichkeit und ihren Charme stets bewahren konnte.

Die Sektion Barmen besitzt außerdem das Barmer Haus, ein Selbst-versorgerhaus im Zentrum von St. Jakob i. Def.

Informationen: alpenvereinaktiv.com → Barmer Haus.



Zu Gast auf einer Alpenvereins-hütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hüt-ten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versor-gung im Gebirge berück-sichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbe-leg besteht eine Gepäck-versicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

 alpenvereinaktiv.com